

Protokoll der Regionalversammlung der Region Bodensee-Oberschwaben

am 29.01.2022 per ZOOM-Konferenz

Anwesend (per ZOOM)

Schwartz, Heike, Vorsitzende des Regionenrats

Erdin, Gisela, Stellvertreterin der Vorsitzenden des Regionenrats

Adler, Bernhard

Adler, Birgit

Raible, Roland

Stahlfeld-Wagner, Daniela, Mitglied des Regionenrats

Zacke, Andrea, Mitglied des Regionenrats

Entschuldigt: Simone Seelhorst

Protokoll: Daniela Stahlfeld-Wagner

Wir beginnen mit einer kurzen Ankommens-Runde - Wie (stimmungsbezogen) bin ich da?
Bei der Sammlung der Punkte kündigt Roland Raible an, dass er bei «Verschiedenes» etwas zur AGHPT sagen möchte und zur Online-Thematik

1. Regionale Aktivitäten

Im vergangenen Jahr haben Corona- und Stress-bedingt nur sehr wenige Aktivitäten stattgefunden:

- Jahres-Treffen des SIPP (Gemeinnütziger Verein für die Verbreitung des Personenzentrierten Ansatzes) hat im Juli 2021 stattgefunden
- Heike Schwartz berichtet vom (Online-)Treffen der Regionenvertreter am 15. Dezember 2021
- Daniela macht weiter Personenzentrierte Supervision mit Adtendo e.V. (Psychologie-Studierende Uni Konstanz, die beratend mit Flüchtlingen arbeiten)

Für 2022 planen wir am 8.7.22 – etwa von 15 bis 18 Uhr - einen gemeinsamen Spaziergang in Radolfzell, um die Gelegenheit zu haben, ganz locker miteinander zu plaudern. Und an diesem Datum möchten wir auch entscheiden, ob es für Januar 2023 bei der Fortbildung so bleibt, wie bisher geplant, oder ob wir doch auf das Alternativ-Thema – in etwa: «humanistisch vs. digital» - umschwenken.

2. Bericht aus dem GwG-Vorstand/Jahresbericht

Heike Schwartz referiert den Jahresbericht und sie berichtet von der letztjährigen Delegiertenversammlung.

Hinweise auf das Filmprojekt der Projektgruppe «GwG 2025»

Hinweis darauf, dass jedes Mitglied doch nochmal schauen soll, ob es nach der überarbeiteten Homepage der GwG sein Profil neu angelegt und «unterfüttert» hat. Heike informiert uns darüber, dass in unserer Region nicht mehr viele «sichtbar» seien. Bei Problemen beim Erstellen des Profils an Meike Braun bei der GwG wenden.

3. Anträge für die Delegierten-Versammlung 2022

Heike Schwartz wird uns auf der virtuellen Delegiertenversammlung am 4. und 5. März 2022 wieder vertreten.

Wir diskutieren die Anträge 1 bis 3, die uns vorliegen.:

Antrag 1: Antrag 17.1. der Region Ruhr Antrag auf Satzungsänderung § 7, § 8 und § 14

- RV (genau wie letztes Jahr): der Passus «nach seinem Ermessen» erscheint der RV zu beliebig.
- Die RV plädiert dafür den Antrag abzulehnen. Ein Präsenztreffen bei der DV soll vorrangig bleiben. Die Regionen sollen wiederum jeweils selbst entscheiden dürfen, wie die Mitgliederversammlung stattfinden soll, wenn sie per Gesetz in Präsenz stattfinden darf.
- Hybride Veranstaltungen sind technisch und in der Moderation sehr anspruchsvoll und u.U. teuer. Es werden Bedenken geäußert, dass die Gruppendynamiken der anwesenden Teilnehmenden die Abwesenden ausschließt.
- Weiterhin sollen an der RV auch interessierte Nicht-GwG-Mitglieder teilnehmen können (ohne Stimmrecht).

Antrag 2: Ethikrat: Handyverbot zur Aufnahme und Speicherung und Wiedergabe von beraterischen und therapeutischen Gesprächen

Die RV möchte diesem Antrag einstimmig zustimmen.

Verbinden möchte die RV dies jedoch mit der Bitte, dass von jemandem bei der GwG eine Anleitung verfasst wird, bzw. eine Handreichung, wie die Aufnahmen zukünftig technisch und bzgl. Datenschutz sicher gemacht werden können, die an Weiterbildungsleiter und Weiterbildungskandidaten ausgegeben werden kann.

Antrag 3: Ethikrat: Beschwerden gegen ehemalige Mitglieder

Die RV möchte diesem Antrag einstimmig zustimmen

4. Wahl Regionenrat und Regionenvertreter*innen

Marco Wagner ist inzwischen aus der GwG ausgetreten. Simone Seelhorst konnte leider nicht anwesend sein. Zur Wiederwahl in den Regionenrat stellten sich Heike Schwartz, Gisela Erdin, Andrea Zacke und Daniela Stahlfeld-Wagner zur Verfügung. Heike Schwartz wurde einstimmig als Regionenvertreterin wiedergewählt. Gisela Erdin wurde einstimmig als Stellvertreterin von Heike Schwartz wiedergewählt. Andrea Zacke und Daniela Stahlfeld-Wagner wurden als weitere Mitglieder des Regionrates einstimmig wiedergewählt. Daniela Stahlfeld-Wagner hat sich bereiterklärt, sich um die Organisation der an die Regionalversammlung angeknüpfte Fortbildung in den nächsten 3 Jahren zu kümmern.

Leider konnten wir keine neuen Mitglieder für den Regionenrat gewinnen. Alle Anwesenden boten sich jedoch an, dass wir sie ansprechen dürfen, wenn wir in einzelnen Situationen Unterstützung brauchen. Wir überlegen, ob Heike zukünftig Infos an einen «erweiterten Regionenrat» sendet.

5. Austausch und Verschiedenes

Roland Raible informiert über weitere Entwicklungen bei der AGHPT (Zusammenschluss von Verbänden! – einer davon ist die GwG) – leider auch darüber, dass der Kongress, der für März 2022 geplant war, Corona-bedingt abgesagt wurde. Insgesamt geht es darum, die humanistischen Methoden wieder mehr und stabiler in der Lehre an den Universitäten, an welchen man Psychologie studieren kann, zu etablieren. Entwickelt wurde auch ein Seminar über drei Wochenenden, in welchem denjenigen, die bereits ein humanistisches Verfahren ausführlich «gelernt» haben, Wissen über die 6 Verfahren - Personzentrierte Psychotherapie, Psychodrama, Körper-Psychotherapie, Gestalttherapie, Logotherapie und Existenzanalyse, Transaktionsanalyse, die zur humanistischen Psychotherapie gehören - vermittelt werden soll: im Curriculum humanistische Psychotherapie wie folgt zu finden: «Für Personen, die in den Verbänden der AGHPT bisher eine spezifische Methodenweiterbildung absolviert und abgeschlossen haben, die in der Struktur und im Umfang mit den Mindeststandards der Weiterbildung HPT vergleichbar ist, und die ihre Weiterbildung auch als Weiterbildung in HPT erweitern und deklarieren wollen:

Anwendungsorientierte Vertiefungsseminare (mind. 66 Stunden)

I. Grundlagen der allgemeinen humanistischen Psychotherapie: 1 WE (18 UStd.)

II. Vertiefte Kenntnisse in anderen humanistischen Methoden: 3 WE (48 UStd.)

Hinweis: Max. 33 Std. können über die Teilnahme an AGHPT-Kongressen angerechnet werden.»

Wir diskutieren die Situation der sozialrechtlichen Anerkennung der systemischen Psychotherapie (KV-Anerkennung).

Roland merkt kritisch an, dass der «Zeitgeist» immer mehr zur Digitalisierung geht und, dass es wirkt, als solle eine online-Psychotherapie als die Normalform etabliert werden. Er würde dieses gerne kritisch diskutieren und findet unter uns Gleichgesinnte.

Und Roland bittet uns, uns mit der elektronischen Patientenakte zu beschäftigen und uns dagegen zu wehren.

Von **Frau Rodday** ging eine Mail an Daniela Stahlfeld-Wagner und Heike Schwartz mit der Bitte, die Info an die Mitglieder unserer Region weiterzuleiten: **After Work** - ein neues Online-Format für Begegnung und Austausch von GWG-Mitgliedern

„Am 25. November des vergangenen Jahres ist das neue After-Work-Online-Treffen zum ersten Mal gestartet. Es bietet die Möglichkeit, mit anderen GwG-Mitgliedern in lockerer Form in Kontakt zu kommen, Erfahrungen zu teilen, sich über Fragen, die uns gerade bewegen, auszutauschen und interessante Themen zu diskutieren.

Die Treffen finden über „wonder.me“ statt, ein Tool, das relativ gut die Atmosphäre von Begegnungen am Rande einer Veranstaltung, Pausengespräche oder das Zusammensitzen in einer Plauderecke abbildet. Es ist leicht zu bedienen, eine genaue Anleitung ist im Mitgliederbereich ebenso zu finden wie der Zugangslink.

Zwar war die Anzahl der TeilnehmerInnen beim Pilot-Treffen noch klein, aber es hat allen viel Spaß gemacht und den Wunsch nach einer Fortsetzung in größerer Runde bestärkt.

Alle GwG-Mitglieder sind herzlich eingeladen! Bei Rückfragen steht Lara Rodday per Mail unter lararodday@yahoo.de zur Verfügung.

After Work findet einmal im Monat statt, immer am letzten Donnerstag von 20:15 Uhr für 1,5 Stunden.“

<https://www.gwg-ev.org/termine/detail/herzliche-einladung-zum-after-work-treffen-fuer-gwg-mitglieder>

6. Termin der nächsten Regionalversammlung und Fortbildung

- die Regionalversammlung 2023 wird am **28.01.2023**, von 10 -12 Uhr stattfinden.
- Von 14.00 bis 18.00 Uhr bietet Marco Wagner die Fortbildung „Sucht als Folge von strukturellen Einschränkungen. Wie hilfreich kann hier der Personzentrierte Ansatz sein?“ an. Diese Fortbildung wurde von 2022 auf 2023 verschoben. Am 8.7.22 entscheiden wir, ob wir eventuell das Digitalisierungsthema (Qualität der online-Beratung, online-Psychotherapie unter Gesichtspunkten der humanistischen Verfahren) vorziehen für Januar 2023.

Für das Protokoll:

Ort, Datum: Konstanz, 3.3.22  Daniela Stahlfeld-Wagner

Gesehen:



Ort, Datum: Kreuzlingen, 3.3.2022 -----Heike Schwartz